

158/177 [1649 August 14.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Das Hauptgeschäft betrifft die Brüder Weissenbach, die nachfragen lassen, was mit dem Münzwerkzeug geschehen soll, das bei ihnen liegt und verrostet, «ohne zins» abzuwerfen. Ihnen wurde zwar bei der «theilung»⁴ aufgetragen, es sechs Jahre lang aufzubewahren, sie könnten es jetzt aber für ungefähr 2000 Gulden verkaufen; bei Bedarf werden sie aber mit der Obrigkeit über einen Verkauf verhandeln. Falls künftig wieder jemand mit dem Münzschlagen beauftragt wird, so kann man neben dem Schlaggeld als Zins jährlich 400 Gulden von den Werkzeugen verlangen. Diese können besichtigt werden. Weiter erwähnt der Verfasser, dass der Läufer dem Wyss⁵ und anderen Personen mitteilen soll, die Pferde von der Allmend zu entfernen; eine Nachforschung im Turm wegen Schriften; einen Beschluss, der wegen der «mässacher» der Kirche Sankt Michael gefällt werden soll, weswegen das Gespräch mit dem Kirchmeier zu suchen ist; die Appellation des Ruprecht Meier wegen des Urteils im Zugrechtsstreit mit einem Printz⁶ bezüglich des Hofes von «Toni»⁷ in Rüti, den Printz einer anderen Person übergeben wollte; dass entschieden werden soll, ob man wegen der kommenden Tagsatzung in Luzern eine «gmeind» abhalten will.⁸

¹ Im Original nur «samstags 14. august», das Jahr wurde aufgrund der erwähnten Geschäfte ermittelt, die in einem Fall (Zugrechtsstreit in Rüti) an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 14. August 1649 verhandelt wurden, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 249^r.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Vermutlich im Zusammenhang mit einer Ratssitzung, vgl. Anm. 1.

⁴ Evtl. im Zusammenhang mit dem Tod des Zuger Münzmeisters Kaspar Weissenbach, der 1639 starb, vgl. Wielandt/Münz- und Geldgeschichte Zug 45.

⁵ Evtl. ist der Karrer Wolfgang Wyss gemeint, vgl. Zurlaubiana AH 158/147.

⁶ Als Streitpartei wird neben Ruprecht Meier auch ein Huwiler genannt, vgl. Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 249^r. Evtl. ist «Printz» dessen Übername.

⁷ Anton Meier, der Bruder Ruprecht Meiers, vgl. Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 249^r.

⁸ Fortsetzung s. Zurlaubiana AH 158/178.